



Mitglieder
der Projektgruppe
„Datenschutz, Persönlichkeitsrechte“

Berlin, 24. Januar 2011
Geschäftszeichen: PA 24/4

**Enquete-Kommission Internet und
digitale Gesellschaft**

Ergebnisprotokoll der sechsten Sitzung der Projektgruppe am 13. Dezember 2010

1. Begrüßung und Formales

Das Protokoll der Sitzung am 29. November 2010 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Die am 6. Dezember 2010 versandte Tagesordnung wird ebenfalls ohne Änderungen einvernehmlich beschlossen.

2. Punkt 2.1 des Arbeitsprogramm: „Datenschutz: Prinzipien, Ziele, Werte“

Die Projektgruppe setzt die Arbeit an dem Textvorschlag zu Kapitel 2.1 fort.

Bisher nicht diskutierte Änderungsanträge, z. B. zum Textabschnitt 2.1.1, 2.1.2 und zu 2.1.3 „Erlaubnisvorbehalt“ werden in der Sitzung am 17. Januar 2011 behandelt.

Zu 2.1.6 wird folgendes beschlossen:

Der erste Abschnitt (Zeilen 516 bis 523) wird beibehalten.

Im nachfolgenden Absatz werden die ersten beiden Sätzen (Zeilen 524 bis 527) gestrichen.

Die Zeilen 527 bis 532, die in der vorliegenden Fassung Streitig sind, sollen eine andere Formulierung finden, in der möglicherweise auf die praktische Konkordanz hingewiesen wird. Danach ist zu entscheiden, ob eine Einfügung an späterer Stelle sinnvoll ist.



Das anschließende Zitat aus dem Volkszählungsurteil (Zeilen 533 bis 537) soll beibehalten, aber zur Vermeidung von Wiederholungen in den Absatz ab Zeile 548 bis 557 eingefügt werden.

Die Zeilen 538 bis 545 werden in den Absatz Zeilen 580 bis 587 eingegliedert.

Der Satz „Insofern dieses Rechtsgut mit Artikel 12 (Berufsfreiheit) oder Artikel 14 (Eigentumsfreiheit) kollidiert, gebührt ihm prioritärer Rang.“ (Zeilen 545 ff.) ist streitig.

Die Zeilen 548 bis 557 sind unstreitig.

Die Zeilen 558 bis 571 sind unstreitig, allerdings wird der Satz in Zeile 561ff. „Die Voraussetzung einer gesetzlichen Grundlage kann nicht durch eine freiwillige Zustimmung des Betroffenen hintergangen werden.“ gestrichen.

Die Zeilen 572 bis 587 sind unstreitig.

Die Zeilen 588 bis 640 (Erläuterung der Sphärentheorie) sind unstreitig. Es werden ergänzende Textvorschläge hierzu angekündigt.

Es wird angeregt, in einem zusätzlichen Spiegelstrich (nach Zeile 640) die Problematik anzusprechen, dass im digitalen Bereich Informationen nicht vergessen werden („digitales Gedächtnis“).

Die Zeilen 641 bis 677 sind unstreitig.

Zu den Zeilen 678 bis 688 wird ein alternativer Textvorschlag angekündigt.

Die Zeilen 689 bis 702 sind unstreitig, der Begriff „(Terrorismusabwehr)“ wird jedoch gestrichen.

Die Zeilen 703 bis 724 sind unstreitig.

Die Zeilen 725 bis 731 sind unstreitig.

Für die Zeilen 731 bis 735: „Weiterhin ist“ wird ein alternativer Textvorschlag angekündigt.

Hinsichtlich der Zeilen 736 bis 767 wird verschiedentlich geäußert, dass die Frage der Abgrenzung von öffentlichem und privatem Bereich von der Projektgruppe aufgegriffen werden müsse, allerdings nicht an dieser Stelle. Daher soll die



Textpassage zunächst „geparkt“ und an anderer Stelle wieder aufgegriffen werden.

Hinsichtlich des Abschnitts 2.1.6a wird darauf hingewiesen, dass der angekündigte Text zu 2.1.2 viele Teile aus 2.1.6a übernehme und daher die Beratung von 2.1.6a derzeit nicht sinnvoll sei.

Die Beratung zu 2.1.7 wird vertagt.

Der vorliegende Text zu 2.1.8. ist unstrittig. Es wird ein ergänzender Textvorschlag angekündigt.

Der vorliegende Text zu 2.1.9 ist unstrittig. Verschiedentlich wird angekündigt eventuell ergänzende Textvorschläge einzubringen.

Die Beratung zu 2.1.10 wird vertagt.

Der Text zu 2.1.11. soll nochmals im Pad bearbeitet werden.

3. Organisatorisches / weiterer Arbeitsablauf

Die Projektgruppe kommt überein, das Sekretariat zu beauftragen, aus Kap 2.1.5 vier bis fünf Fragen zu entwickeln, die in der 51. Kalenderwoche auf der Microsite der Enquete-Kommission in das Forum gestellt werden sollen. Auf diese Weise soll der 18. Sachverständige um Stellungnahmen zur Frage der Einwilligung, die einen zentralen Diskussionspunkt in der Projektgruppe bildet, gebeten werden. Die Beiträge werden ab dem 10. Januar 2011 vom Sekretariat zusammengestellt und der Projektgruppe für die nächste Sitzung am 17. Januar 2011 zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine konsultative Befragung ohne Abstimmungscharakter.

Der Textvorschlag des Sekretariats soll in der am 17. Dezember 2010 tagenden Runde der Fraktionsreferenten beraten und nachfolgend den Projektgruppenmitgliedern zur Kenntnis gegeben werden.

Da es sich um eine erstmalige Aktion dieser Art seitens einer Projektgruppe handelt, wird an die Projektgruppenmitglieder appelliert, auf den jeweils verfügbaren Wegen für diese Befragung zu werben, um eine gute Beteiligung zu sichern.

Die Projektgruppe kommt weiterhin überein, die Runde der Fraktionsreferenten - zunächst probeweise - zu beauftragen, zur Vorbereitung der Sitzungen eine Vorabklärung von Texten und Inhalten vorzunehmen. Dabei sollen konsensuale und streitige



Punkte bzw. Textpassagen identifiziert und mögliche Kompromisslinien ermittelt werden. Die Runde steht auch den Sachverständigen, nicht aber deren Mitarbeitern offen. Die Ergebnisse der Fraktionsreferenten haben ausschließlich vorbereitenden Charakter und binden die Projektgruppe nicht.

Die vorgeschlagenen Sitzungstermine

17. Januar 10 h bis 15 h
24. Januar 10 h bis 15 h
7. Februar 10 h bis 15 h
21. Februar 13 h bis 18 h

finden allgemeine Zustimmung.

Der Themenkomplex zu 2.2. („Datenschutz im staatlichen Bereich“) soll Gegenstand der Sitzung am 24. Januar 2011 werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Etherpad nur die Mitglieder der Projektgruppe, nicht aber Mitarbeiter schreibberechtigt seien.